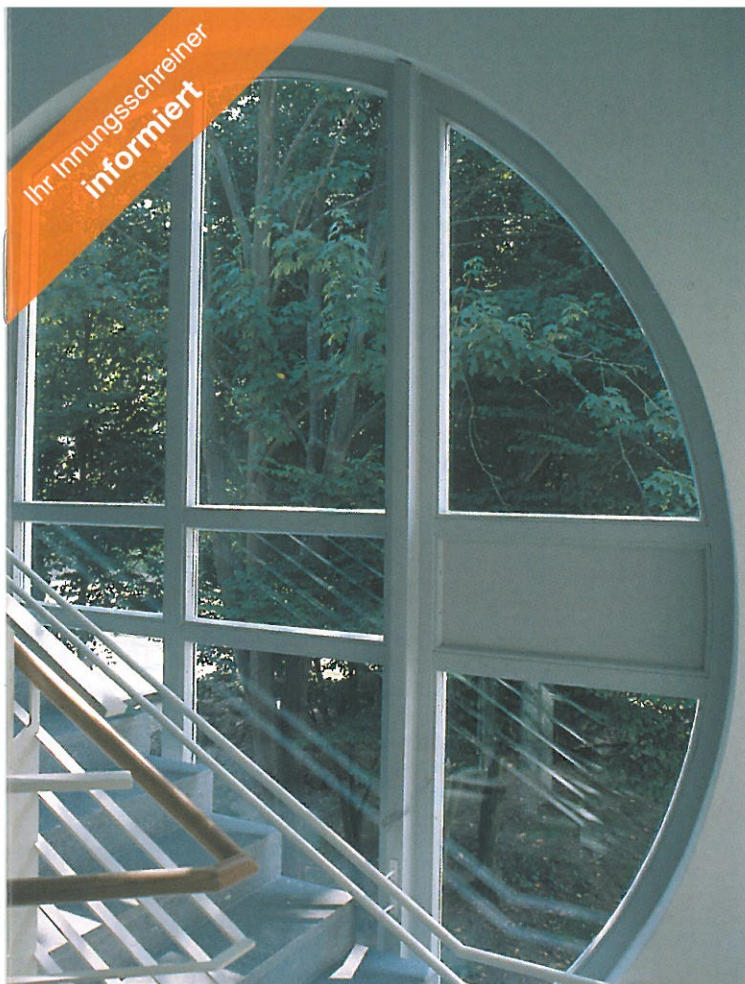


Ihr Innungsschreiner
informiert



Profi-Tipps zur Pflege von Fenstern und Türen

Mit Sicherheitshinweisen

Wahre Werte. Echte Meister.
Ihre Innungsschreiner.





Fenster und Türen ...

... sind komplexe Bauteile, die regelmäßig - mindestens einmal pro Jahr - überprüft werden müssen. Mit der Wartung und Pflege sorgen Sie dafür, dass Sie lange Freude daran haben und die Funktion sichergestellt ist.

Die folgenden Profi-Tipps helfen bei der Wartung und Pflege Ihrer Fenster und Türen:



Schonende Reinigung

Fenster oder Türen - ob Kunststoff oder Holz - haben Oberflächen, die je nach Beanspruchung regelmäßig ohne Scheuermittel oder aggressive Putzmittel gereinigt werden sollten. Die Reinigung soll schonend erfolgen.

So kann zu starkes „Rubbeln“ auf der Siliconversiegelung zum Beispiel zu Silikonschlieren auf dem Glas führen. Achtung auch bei Microfaser-Tüchern: eine Verletzung der Silikonoberfläche ist möglich. Sind die Fenster neu, sollte die Versiegelung in den ersten 4 Wochen nicht gereinigt werden, da das Silikon ggf. noch nicht durchgehärtet ist.



Intakte Oberflächenbeschichtung

Beim Reinigen sollten Sie auch prüfen, ob speziell bei Holzfenstern die Oberflächenbeschichtung noch intakt ist. Beschichtungen können durch die Bewitterung oder durch mechanische Beanspruchungen in Mitleidenenschaft gezogen werden.

Kleine Schäden lassen sich mit Reparatur-Sets leicht selbst beheben. Sind die Schäden größer (z. B. Risse, Hagelschlag), sollten Sie einen Fachmann herbeirufen.



Dichtungen reinigen

Die Dichtungen an Ihren Fenstern sorgen dafür, dass im Regelfall (normaler Regen und Wind) keine Zugluft entsteht und das Fenster keinen Regen nach innen durchlässt.

Dichtungen sollten daher regelmäßig auf ihren korrekten Sitz überprüft und auch gelegentlich gereinigt werden. Achten Sie auf die Ecken der Dichtungen – sind sie dicht? Nach einigen Jahren kann es sinnvoll sein, alte Dichtungen gegen neue zu tauschen, da auch Dichtungen einer Abnutzung bzw. einem Alterungsprozess unterliegen.



Auch Glasdichtungen prüfen

Es empfiehlt sich, beim Reinigen auch die Abdichtung des Glases zum Flügelrahmen zu prüfen. Ist die Abdichtung mit Silikon-Dichtstoff ausgeführt, sollten Sie nachsehen, ob das Silikon noch am Glas und am Rahmen haftet - man erkennt dies in der Regel auch optisch.

Sollte das Silikon nicht in Ordnung sein, muss die Fuge umgehend nachgebessert werden. Bei der sogenannten Trockenverglasung prüfen Sie, ob die Dichtlippe sauber am Glas anliegt. Sind Sie nicht sicher, ob hier alles in Ordnung ist, helfen wir gerne.



Freie Entwässerungsöffnungen

Überprüfen Sie beim Reinigen die Entwässerungsöffnungen im unteren Rahmenprofil bzw. in der Wetterschutzschiene. Die Öffnungen sorgen für den Ablauf von Regenwasser, falls einmal Wasser eindringt. Verstopfte Öffnungen unbedingt reinigen!





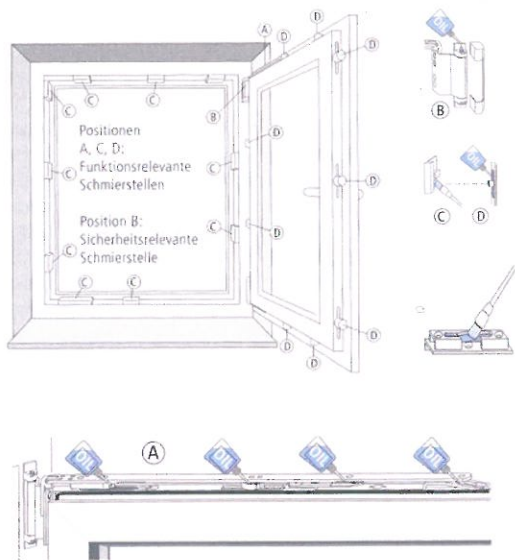
Beschläge schmieren

Die hochwertigen Beschläge an Ihren Fenstern sollten mindestens einmal jährlich mit säure- und harzfreiem Fett oder Öl geschmiert werden. Insbesondere Sicherheitsschließbleche sollten immer mit einem Fettfilm versehen sein, der einem möglichen Abrieb vorbeugt. Stellen Sie fest, dass sich eine Befestigungsschraube gelöst hat, ziehen Sie diese wieder an.



Unser Tipp

Funktions- und sicherheitsrelevante Schmierstellen:



Bilder: Paul Diptmar GmbH



Bei Bedarf nachjustieren

Die optimale Einstellung der Fenster sorgt für die Dichtigkeit und den Komfort. Es kann immer vorkommen, dass ein Nachjustieren erforderlich oder sinnvoll ist. Gerne helfen wir Ihnen beim Einstellen oder Nachjustieren der Beschläge.



Tauwasser beseitigen

Gerade in der kalten Jahreszeit kann es vorkommen, dass sich im Fensterfalz Tauwasser bildet. Dieser Effekt lässt sich durch eine ausreichende Lüftung sehr stark reduzieren.

Stellen Sie Tauwasser fest, sollten Sie dieses Wasser beseitigen, zum Beispiel morgens während des Stoßlüftens.



Vorsicht bei Glasbruch

Ist mal eine Scheibe zerstört, sollten Sie den Flügel so sichern, dass sich niemand am Glas verletzen kann.

Befestigen Sie zum Beispiel eine starke Pappe oder eine Sperrholzplatte zur ersten Sicherung vor die defekte Scheibe.

Sind Kleinkinder im Haus, empfiehlt es sich, den Zugang zu der defekten Scheibe zu versperren (Raum abschließen, ein Möbel davorschieben o. ä.). Den Austausch der Scheibe sollte der Fachmann vornehmen.



Schutz während der Bauphase

Werden die Fenster oder die Haustür erstmals eingebaut, sollten die Bauteile während der Bauphase geschützt werden.

Wichtig: Zu hohe Baufeuchtigkeit kann zu Schäden führen. Daher während der Bauphase für eine ausreichende Lüftung sorgen (ggf. heizen und lüften).

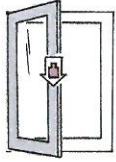
Werden Klebebänder zum Anbringen einer Schutzfolie o. ä. verwendet, müssen diese UV-beständig und mit wasser verdünnbaren Acryllacken verträglich sein.



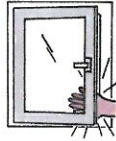


Unser Tipp

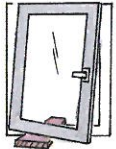
Um die dauerhafte Funktionsfähigkeit Ihres Fensters zu gewährleisten, sollten Sie folgende **Sicherheitshinweise** beachten:



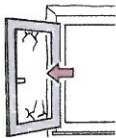
Fensterflügel nicht mit zusätzlichem Gewicht belasten.



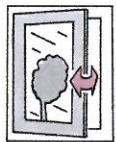
Achtung! Ein zuschlagender Fensterflügel kann Verletzungen hervorrufen. Beim Schließen des Fensters nicht zwischen Fensterflügel und Blendrahmen fassen.



Legen Sie keine Gegenstände zwischen Fensterflügel und Blendrahmen.



Fensterflügel nicht an Maueröffnungen schlagen bzw. drücken.



Bei starken Luftbewegungen Flügel nicht in Kipp- und Drehstellung offen lassen.



Fenster nie über einen längeren Zeitraum unbeaufsichtigt offen stehen lassen.

Wo kleine Kinder oder hilfsbedürftige Personen Zugang zum Fenster haben, ist der Flügel gegen Aufdrehen zu sichern. Hier bieten sich Drehsperrn bzw. abschließbare Bedienungsriffe an.

Sollten durch Fehlgebrauch Schäden entstehen, rufen Sie einen Fachmann. Er weiß, wie der Schaden behoben werden kann.

Bilder: ROTO Frank AG, Leinfelden-Echterdingen



Schutz bei Renovierungsarbeiten

Wird Ihre Wohnung oder Ihr Haus innen oder außen renoviert, sollten Sie Ihre Fenster und Türen schützen! Das Abdecken mit starker Folie hat sich in vielen Fällen bewährt.

Achten Sie auch darauf, dass sich beim Arbeiten mit einer Flex keine Metallsplinter in das Glas oder die Oberfläche einbrennen können.



Innentüren

Die Pflege und Wartung Ihrer Innentüren bezieht sich im Wesentlichen auf die Pflege der Oberfläche. Hierzu gibt es eine Broschüre „Tipps zur Pflege von Holzoberflächen“.

Die beweglichen Teile sollten ebenfalls gelegentlich auf festen Sitz und auf Leichtgängigkeit geprüft werden. Die Korrekturmaßnahmen entsprechen den oben beschriebenen!

Haben Sie Türen mit besonderen Eigenschaften (zum Beispiel Brandschutz- oder Rauchschutztüren), so beachten Sie die speziellen Wartungsanleitungen, die diesen Türen beiliegen!



Wartung vom Profi

Die Wartung Ihrer Fenster können Sie auch dem Profi überlassen. Dazu gibt es Wartungsverträge mit Herstellern und Lieferanten von Fenstern.

Sprechen Sie uns an, wenn Sie an dieser Profi-Wartung Interesse haben.





Sie haben noch Fragen?

Wir stehen Ihnen jederzeit mit Rat und Tat zur Verfügung. Rufen Sie uns an oder besuchen Sie unseren Betrieb.

